Immer nur im Klassenraum sitzen und über Verbindungen wie Alkane und Halogenkohlenwasserstoffe sprechen?

Das gefällt den Q2-ChemieschülerInnen des Georg-Büchner-Gymnasiums nicht: Sie möchten sich näher mit der Materie beschäftigen und außerschulische handfeste Erfolge in Form von praktischen Ergebnissen, wie z. B. OLEDs, erfahren. Deshalb besuchte sie nach ihrem Ausflug an die

Universität zu Köln, wo sie OLEDs hergestellt hatten, nun den Großkonzern Shell:

Die Schüler/-Innen Werkstatt der Shell Rheinland-Raffinerie
Der Workshop am 22.09.2016

Den Workshop vorbereitend sollten sich die SchülerInnen in Gruppen zusammenfinden und Ideen entwickeln, wie nach ihrer Ansicht die Zukunft der Mobilität und der Energieversorgung aussehen kann. Dabei wurden ihnen

keine Grenzen gesetzt. Egal wie skurril oder abgefahren die Ideen auch sein mochten: Sie sollten sie zunächst unter Nutzung verschiedenster medialer Möglichkeiten in Kurzform so vorbereiten, dass sie am 22.09. vor Ort einer Jury vorgestellt und anschließend fertig gestellt werden konnten.
Der Start der irren Ideen nahm seinen Lauf...

Am Morgen des 22. September 2016 war es dann schließlich soweit: Die SchülerInnen warteten gespannt auf dem Parkplatz des Schulgeländes. Um 7.50 Uhr standen die Busse bereit, um sie zur Produktionsstätte in Köln-Wesseling zu bringen. Nach nur 35 minütiger Fahrt kamen sie dem riesigen Gelände, welches so groß wie Monaco ist, an. Erst erfolgte eine herzliche Begrüßung und die Vorstellung der an der Schüler/-Innen Werkstatt beteiligten Mitarbeiter. Anschließend wurden die acht individuell erarbeiteten Konzepte einer Jury vorgestellt, von der sie sofort ein Feedback bekamen. Mit Hilfe dieser Rückmeldung sollten die SchülerInnen ihre Projekte ausarbeiten und so vollenden, dass diese am folgenden Sonntag, am Tag der offenen Tür, den zahlreichen Besuchern präsentiert werden konnten.
Die Gruppen haben in Rücksprache mit ihren Lehrern, Frau Schraaf und Herrn Weitzenbürger, beschlossen, die kleinen Gruppen aufzulösen und ein Großprojekt zu formen, welches die ganze Schule repräsentieren sollte: Die Modellstadt SYSTEMA, welche dann Komponenten aus allen Gruppen enthalten sollte.
Die anschließende Mittagspause, in der Sandwiches und Getränke bereitstanden, half den SchülerInnen sich zu stärken.
Die Jury nutzte diese Pause, um sich das Großprojekt noch einmal vorstellen zu lassen. Mit diesem zog das Georg-Büchner-Gymnasium in den Wettbewerb ein, an dem insgesamt acht Schulen (u.a. LFS & APG) teilgenommen haben.

Die Schule, welche die beste Zukunftsvision entwickelt hatte, sollte am Sonntag gekürt und neben einer Urkunde ein Preisgeld von 1000 € erhalten.

Der Tag endete mit einer Rundfahrt über das Raffineriegelände, welches eine Fläche von 2,2 km^2 umfasst.

Rückblickend war der Workshop sehr gelungen: Die SchülerInnen konnten neue Perspektiven einnehmen und viele Erfahrungen sammeln. Sie wurden mit der Herausforderung konfrontiert, die sich im Zusammenhang mit den immer geringer

werdenden Rohstoffen zwangsläufig ergeben wird: Die Entwicklung alternativer Energiekonzepte. So zeigte sich, dass es keine einfache Umstellung werden wird, die Versorgung ohne fossile Brennstoffe zu bewerkstelligen.

Systemas Entstehung

Der Tag der offenen Tür in der Shell Rheinland

Raffinerie in Wesseling am 25.09.2016

Shell hatte seine Türen und Pforten auf dem 2,02 Quadratkilometer großen Gelände geöffnet. Es waren mehrere Hundert Menschen anwesend und es gab viel Essen, Unterhaltung für Klein & Groß und natürlich jede Menge interessante Projekte.

Modellstadt Systema

Die SchülerInnen stellten interessierten Besuchern ihre Ergebnisse vor und standen für Fragen zur Verfügung: SYSTEMA faszinierte und begeisterte.
Ein weiteres Highlight war, dass der Chef von Shell Deutschland aus Hamburg angereist war, um uns SchülerInnen Fragen zu beantworten.

Am Nachmittag fand dann die Siegerehrung für die Projekte statt: Das GBG gewann! Wir waren alle begeistert und sehr stolz auf das, was wir mit unseren Ideen erreicht hatten. Die Verantwortlichen von Shell haben sich herzlich bei uns bedankt.

An dieser Stelle möchten wir uns vor Allem bei Frau Schraaf und Herrn Weitzenbürger für diese Möglichkeit bedanken. Ohne die sehr gute Organisation und engagierte Arbeit der beiden wäre unser Erfolg nicht möglich gewesen. Wir haben mit vielen verschiedenen innovativen Ideen gewonnen und wieder einmal bewiesen, dass wir gemeinsam alles schaffen.

Padina, Admir und Justin

RHEINLAND RAFFINERIE

WAS BEWEGT DIE ZUKUNFT?

DIE SCHÜLER/-INNEN WERKSTATT DER RHEINLAND RAFFINERIE

★ GESAMTSIEGER ★

Die Shell Rheinland Raffinerie gratuliert dem

GEORG-BÜCHNER-GYMNASIUM WEIDEN

zum Gesamtsieg für besonders vielfältige, besonders strukturierte und einfallsreiche Konzepte – und besonders einfallsreiche Präsentationen bei der Schüler/-innen Werkstatt im September 2016.

Dr. Thomas Zengerly
Raffinerie-Direktor

Dr. Jan Zeese
Leiter Kommunikation